

(english and french version below)

Globale Räume für radikale Solidarität:

**Transnationale Bewegungen, soziale, kulturelle und humanitäre Ideen, Netzwerke und
Medien des 20. Jahrhunderts**

Erster Internationaler Willi-Münzenberg-Kongress

Ort: Berlin, Münzenberg-Saal am Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Termin: 17.-19. September 2015

Causes célèbres: Münzenberg als Brücke zum 20. Jahrhundert

Eine Schlagwortsammlung zur Einstimmung:

„Dritte Front“; Jugendinternationale; Zimmerwalder Konferenz; Gründungskongress der Komintern; Hungerhilfe für Sowjetrußland; Internationale Arbeiterhilfe; Lebensmittelhilfe für Deutschland; Proviantkolonne des Proletariats; Arbeiter-Illustrierte Zeitung; KPD; Liga gegen Imperialismus und für nationale Unabhängigkeit; Gegen die Greuel in Syrien!; Das Flammenzeichen vom Palais Egmont; L'Etoile Nord-Africaine; Der Rote Aufbau; The Arab National Congress; Die Liga zur Verteidigung der Negerrasse; Die rote Traumfabrik; Kuhle Wampe; Freiheit für Sacco und Vanzetti!; Neuer Deutscher Verlag; Hände weg von China!; Eulenspiegel; Liga Antiimperialista de las Américas; Indonesischer Aufstand; Der Weg der Frau; Artiste en révolution; Weltkomitee gegen Krieg und Faschismus; Nehru and the Nightingale of India; Berlin am Morgen; Welt am Abend; The Red Millionaire; ¡Viva Sandino!; Für die Freilassung von Dimitrov, Thälmann und aller Antifaschisten; Lutetia-Komitee; Das Pariser Tageblatt und seine Skandale; Prometheus Film; Volksfront im Exil; Panzerkreuzer Potemkin; Vereinigung der Arbeiterfotografen; Braunbuch gegen Reichstagsbrandprozess; Londoner Gegenprozess; Propaganda als Waffe; Weltkomitee zum Kampf gegen Krieg und Faschismus; Internationales Hilfskomitee für die Opfer des Hitlerfaschismus; Editions du Carrefour; Die Moskauer Schauprozesse; Kriegshilfskomitee für das republikanische Spanien; The Hollywood Anti-Nazi League for the Defense of American Democracy; Die Zukunft, Organ der Deutsch-Französischen Union; Ein neues Deutschland! Ein neues Europa!; Der Verräter, Stalin, bist Du!; Der Deutsche Freiheitskalender; Komitee Menschen in Not; Editions Sebastian Brant; Freunde der sozialistischen Einheit Deutschlands; Internierungslager in Frankreich; der Abschaum der Erde; der Traum von Hitlers Sturz.

Kooperationen/Partner

Grundstücksgesellschaft Franz-Mehring-Platz 1 (FMP1), Berlin, Deutschland

Åbo Akademi University, Åbo (Turku), Finnland

Arbejdermuseet, Kopenhagen, Dänemark

Institut für soziale Bewegungen, Ruhr-Universität Bochum, Deutschland

Linke Medienakademie (LIMA), Berlin, Deutschland

Maison des Sciences de l'homme, Université de Bourgogne, Dijon, Frankreich

Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin, Deutschland

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich, Schweiz

Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF), Potsdam, Deutschland

Willi Münzenberg und die globalen Solidaritätsinitiativen

Es ist nicht einfach, alle Eckdaten zu Münzenbergs herausgehobener Rolle in den globalen Solidaritätsinitiativen der Zwischenkriegszeit zusammenzufassen. Er war der Inspirator der Jugend-Internationale, der größten Antikriegsorganisation gegen den Ersten Weltkrieg, und Organisator der internationalen Hungerhilfe für Sowjetrußland. Anfang der 1920er Jahre schuf er daraus die Internationale Arbeiterhilfe (IAH). Als Filmverleiher und Produzent brachte er den modernen russischen Film nach Deutschland und Europa. Als Publizist und Betreiber des einflußreichsten linken Medienimperiums der Weimarer Republik erwuchs der KPD-Politiker zum ernsthaftesten Gegenspieler von Goebbels und Hugenberg. Gleichzeitig initiierte er das weltweit größte antikolonialistische Netzwerk der Zwischenkriegszeit. Nach 1933 stand sein Name wie kein zweiter für eine Reihe charismatischer antifaschistischer Aktionen. Im französischen Exil arbeitete er an einer deutscher Volksfront, bevor er nach dem Stalin-Hitler-Pakt zu einem der exponiertesten Kritiker des Stalinismus wurde. Zuletzt vereinigte er große Teile der deutschen und europäischen Anti-Hitleropposition, um den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs zu verhindern. Im Sommer 1940 floh er aus einem südfranzösischen Internierungslager, Monate später wurde seine Leiche gefunden – doch keine der Forschungsthesen (Selbstmord, NS- oder stalinistischer Meuchelmord) konnte bisher endgültig verifiziert werden.

Kongressziele

Ein Ergebnis der Ersten Europäischen Willi-Münzenberg-Arbeitstagung (2012) zu „Internationalismus, transnationalen Solidaritätsnetzwerken, Antifaschismus und Antistalinismus in den 1920er und 1930er Jahren“ war der Aufbau eines Internet-Portals, das einem lockeren Verbund aus wissenschaftlichen Projektgruppen, Einrichtungen politisch-kultureller Bildung und Medienunternehmungen eine Plattform für die weitere Aufarbeitung der Lebensleistung Münzenbergs wie auch der Erforschung internationaler Solidaritätsbewegungen bietet (siehe die Beta-Version <http://www.munzenbergforum.de/>). Der Erste Internationale Willi-Münzenberg-

Kongress zielt nun auf die Darstellung und Analyse der transnationalen Solidaritätsnetzwerke, ihrer Träger, Akteure und Ideen vor dem Hintergrund der sozialen, kulturellen und humanitären Bewegungen des 20. Jahrhunderts in globaler Perspektive ab.

- Münzenberg selbst wie auch seine Mitarbeiter und Kontaktpersonen aus Kultur und Politik können in (kollektiv-)biographischen Beiträgen beleuchtet sowie die konkrete Gestalt und sozialen Praktiken der von ihnen aufgebauten weltumspannenden Netzwerke in den Blick genommen werden. In den Fokus geraten nach einem kritischen Blick auf die internationale Forschung sowohl die Welt als Propagandaraum und Arena grenzüberschreitender Solidarität, von Lateinamerika bis Ostasien, Afrika und der vordere Orient, wie auch die Weimarer Republik und das Anti-Hitler-Exil als konkrete Orte, von denen ausgehend Netzwerke imaginiert und geknüpft wurden.

- Gefragt wird darüber hinaus nach verschiedenen zum Teil noch in der Arbeiterbewegung wurzelnden und zugleich über sie hinausweisenden Strömungen, die Münzenbergs Initiativen und ihre Rolle als transkulturelle Vermittlungsinstanzen prägten. Zu denken wäre hier an politische Skripts wie den Antikolonialismus, Antifaschismus, Antirassismus, revolutionären Internationalismus, linken Antistalinismus und die kulturelle Avantgarde. Ein spezielles Augenmerk liegt auf den Formen des politischen und kulturellen Transfers und der intellektuellen Geschichte der Moderne. Wer waren ihre Träger und welche ihre Medien? Wie verwob sich das Lokale und das Globale? Wie erfolgt die Mediatisierung? Welche Rolle spielte die kritische Theorie? Bildeten diese Netzwerke eine parteiübergreifend eigene internationalistische Welt? Waren sie nur Kulissen oder potemkinsche Dörfer – angesichts der Realität der Sowjetunion?

- In weiteren Beiträgen soll die Wirkungsgeschichte mit ihren Zäsuren und Kontinuitäten bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts in den Blick genommen werden. Welche Mechanismen führten zur Transformation, Zersetzung oder Liquidierung der internationalen Solidaritätsbewegungen und welche Rolle spielte hierbei der Stalinismus? Welche Konzepte sozialer Demokratie jenseits der europäischen Sozialdemokratie und des Stalinismus entwickelte Münzenberg aus den katastrophalen Niederlagen der Arbeiterbewegung?

- Ein Vierteljahrhundert nach Beginn der "Archivrevolution" ist es an der Zeit, das fragmentierte Erbe Münzenbergs neu zu beleuchten und die Historiographie in Ost und West zu bilanzieren.

Die Langfassung des Calls for Paper enthält eine erste ausführliche Sammlung an Ideen für die Themenbereiche des Kongresses. Sie wird auf dem Internetportal (<http://www.munzenbergforum.de>) ab Dezember 2014 online abrufbar sein.

Rückmeldungen

Die Deadline für die Rückmeldungen ist der 15. Februar 2015. Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Die Dauer der Einzelvorträge beträgt 20 Minuten. Wir erbitten Vorschläge mit Titel, einem Kurzexposé (maximal 400-Wörter – knapp eine Seite), dazu eine Kurzvita mit Angabe der (maximal fünf) wichtigsten Veröffentlichungen.

Rückmeldungen sind erbeten an das Organisationskomitee des Kongresses
muenzenbergcongress@muenzenbergforum.de

Die Mitglieder sind:

- Dr. habil. Bernhard H. Bayerlein, Institut für soziale Bewegungen (ISB), Ruhr-Universität Bochum
- Dr. des. Uwe Sonnenberg, Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF), Potsdam
- Dr. Kasper Braskén, Åbo Akademi University, Åbo (Turku), Finnland
- Matthias Nehls, Grundstücksgesellschaft Franz-Mehring-Platz 1 (FMP1), Berlin

Finanzierung

Bei Zusagen werden Aufenthalts- und Hotelkosten übernommen. Für Reisekosten bitten wir Eigenmittel in Anspruch zu nehmen. Nur wenn dies nicht möglich sein sollte, kann eine Übernahme der Reisekosten in Aussicht gestellt werden.

Global Spaces for Radical Solidarity:

Transnational Movements, Social, Cultural and Humanitarian Ideas, Networks and Media of the 20th Century.

First International Willi-Münzenberg-Congress

Place: Berlin, Münzenberg-Saal at Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Date: September 17th - 19th 2015

Causes célèbres: Münzenberg as a bridge to the 20th century

A collection of keywords: The „Third Front“; Youth International; Zimmerwald Conference; Founding Congress of the Comintern; Famine Relief for Soviet Russia; Workers International Relief; Famine in Germany; Proviantkolonne des Proletariats; Arbeiter Illustrierte Zeitung; Communist Party of Germany; League against Imperialism and for National Independence; Against the Horrors in Syria!; the Flame Sign of Palais Egmont; L'Etoile Nord-Africaine; Der Rote Aufbau; The Arab National Congress; La Ligue pour la Défense de la Race Nègre; Mezhrabpom-Film; First International Trade Union Committee of Negro Workers; Kuhle Wampe; Free Sacco and Vanzetti!; Neuer Deutscher Verlag; Hands Off China!; Eulenspiegel; Liga Antiimperialista de las Américas; Indonesian Revolt; Der Weg der Frau; Artiste en révolution; World Committee Against War and Fascism; Nehru and the Nightingale of India; Berlin am Morgen; Welt am Abend; The Red Millionaire; ¡Viva Sandino!; For the Release of Dimitrov, Thälmann and all Antifascists; Lutetia Committee; The Pariser Tageblatt and it's scandals; Prometheus Film; Writers in exile; Battleship Potemkin; Association of Worker Photographers; The Brown Book of the Reichstag Fire and Hitler

Terror; World Committee for the Relief of the Victims of German Fascism; London Counter-Trial; Propaganda as weapon; Editions du Carrefour; The International Coordination and Information Committee of Aid for Republican Spain; The Moscow Show Trials; The Hollywood Anti-Nazi League for the Defense of American Democracy; Die Zukunft, Organ der Deutsch-Französischen Union; "The traitor, Stalin, are you!"; A New Germany! A New Europe!; Komitee Menschen in Not; Editions Sebastian Brant; Freunde der sozialistischen Einheit Deutschlands; French internment camps and the "Scum of the Earth"; The dream of Hitler's overthrow.

Cooperation/ Partners

Grundstücksgesellschaft Franz-Mehring-Platz 1 (FMP1), Berlin, Germany

Åbo Akademi University, Åbo (Turku), Finland

Arbejdmuseet, Kopenhagen, Denmark

Centre for Contemporary History (ZZF), Potsdam, Germany

Institute for Social Movements (ISB), Ruhr University Bochum, Germany

Linke Medienakademie (LIMA), Berlin, Germany

Maison des Sciences de l'homme, Université de Bourgogne, Dijon, France

Rosa Luxemburg Foundation, Berlin, Germany

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich, Switzerland

Willi Münzenberg and Global Solidarity Initiatives

It is not easy to summarize all aspects of Münzenberg's outstanding role in the manifold global solidarity initiatives of the interwar period. He inspired the International Union of Socialist Youth, the largest anti-war organization against World War I, and was the organizer of international famine relief for Soviet Russia. In the early 1920s he formed those efforts into the Workers International Relief (WIR/IAH). As a film distributor and producer he introduced modern Russian cinema to a German and European audience. As a political writer and operator of the most influential left-wing media-empire of the Weimar Republic, the KPD politician grew to become a serious opponent to Goebbels and Hugenberg. At the same time he initiated the world's largest anti-colonialist network of the interwar period. After 1933, his name stood for a series of charismatic, anti-fascist public efforts like no other. In French exile he partook in forging a German Popular Front within the left émigré community before becoming one of the most exposed critics of Stalinism after the Stalin-Hitler-Pact. Ousted by the Comintern, he united large parts of the German and European Anti-Hitler opposition in an attempt to prevent the outbreak of World War II.

In the summer of 1940 he fled a French internment camp. Months later his corpse was found, but none of the theses (either suicide or assassination by the Nazis or the Stalin regime) could ultimately be verified to this day.

Goals of the Congress

One of the results of the First European Willi-Münzenberg-Workshop (2012) on “Internationalism, Transnational Solidarity Networks, Anti-Fascism and Anti-Stalinism in the 1920s and 1930s” was the creation of a web-portal, offering a platform to a loose network of scholarly project groups, political and cultural institutions and media enterprises for further investigations of Münzenberg’s life-time achievements as well as the research of international solidarity movements (the beta-version can be accessed via <http://www.munzenbergforum.de>). The First International Willi-Münzenberg-Congress aims at the presentation and analysis of the transnational solidarity networks, their sponsors, key players and ideas in the light of the social, cultural and humanitarian movements of the 20th century in a global perspective.

- Münzenberg himself, his collaborators and his contact persons from the political and cultural sector are to be brought into focus by (collective-)biographical contributions, as well as the specific form and social practices of their world-spanning networks. Alongside with a critical overview of the international research, the focus will be on the world as a space for propaganda and the arena for transnational solidarity, from Latin America to Africa, from the Middle East to East Asia, but also the Weimar Republic and the Anti-Hitler-exile as concrete places, from which networks were created and global solidarity and propaganda were imagined and organized.

- Moreover, the focus will lie on the diverse movements, stemming from the labour movement and at the same time transcending its boundaries, which characterized Münzenberg’s initiatives and their role in facilitating transcultural exchange. Political scripts such as anti-colonialism, antifascism, anti-racism, revolutionary internationalism, left-wing anti-Stalinism and the cultural avant-garde will be paid attention to. A special focus lies upon the forms of political and cultural transfer. Who were its protagonists and which media did they employ? How did the local and the global intertwine? What role should be given to the intellectual history of modernity and critical theory? How did the mediatization ensue? Did these networks constitute a cross-party internationalist world of its own? Or were they merely façades or Potemkin villages to cover up the reality of the Soviet Union?

- In further contributions, the history of (dis-)continuities and influences of Münzenberg and his initiatives up to the beginning of the 21st century with its caesuras and continuities will be focused on. What mechanisms lead to the transformation, subversion and liquidation of the international solidarity movements and which role did Stalinism play in it? Which concepts about socialism beyond European social democracy and Stalinism did Münzenberg develop from the devastating defeats of the workers movement?

- A quarter of a century after the beginning of the “archive revolution”, it is time to evaluate the fragmented heritage and the historiography in the East and the West.

The full version of the Call for Paper contains a first, extensive collection of ideas for the subject

areas of the Congress. It will be available on the web-portal (<http://www.munzenbergforum.de>) starting December 2014.

Paper Proposals

The deadline for proposals is February 15th, 2015. The languages of the conference are German and English. The duration of the individual presentations is 20 minutes. We kindly ask for proposals including the presentation's title, a short abstract (maximum 400 words - about one page), and a brief C.V. including the most important (maximum five) publications.

Please direct your proposals to the Organizing Committee of the Congress muenzenbergcongress@muenzenbergforum.de

The members are:

- Dr. habil. Bernhard H. Bayerlein, Institut für soziale Bewegungen (ISB), Ruhr-Universität Bochum, Germany
- Dr. des. Uwe Sonnenberg, Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF), Potsdam, Germany
- Dr. Kasper Braskén, Åbo Akademi University, Åbo (Turku), Finland
- Matthias Nehls, Grundstücksgesellschaft Franz-Mehring-Platz 1 (FMP1), Berlin, Germany

Financial Matters

In case of a proposal's acceptance, the costs of the stay and the hotel will be covered. We kindly ask to use own funds for the travel costs. Only in case this should not be possible, coverage of the travel costs can be held in prospect.

Des espaces globaux pour une solidarité radicale:

Mouvements transnationaux, idées, réseaux et médias politiques, sociales, culturelles et humanitaires du XXe Siècle

Premier Congrès International Willi Münzenberg

Lieu de Congrès: Berlin, Salle Münzenberg, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Date: 17-19 septembre 2015

Causes célèbres – Münzenberg comme lien fondamental avec le 20^{ème} siècle

En introduction, une collection de notions-clé: Le «Troisième front»; l'Internationale de la Jeunesse, la Conférence de Zimmerwald; la fondation du Comintern; l'Aide contre la famine en Russie soviétique; le Secours ouvrier international/ Internationale Arbeiterhilfe; Contre la famine

des ouvriers allemands!; Proviantkolonne des Proletariats; Arbeiter-Illustrierte Zeitung; le Parti Communiste d'Allemagne/KPD; la Ligue contre l'impérialisme et pour l'indépendance nationale; «Contre les atrocités en Syrie!»; le Symbole de la flamme du Palais d'Egmont; L'Etoile Nord-Africaine; l'Oeuvre rouge/ Der Rote Aufbau; le Congrès National Arabe; La Ligue pour la Défense de la Race Nègre; «L'usine à rêve rouge» / Rote Traumfabrik; Kuhle Wampe; Liberté pour Sacco et Vanzetti; Neuer Deutscher Verlag; Ne touchez pas à la Chine!; Eulenspiegel; Liga Antiimperialista de las Américas; l'insurrection en Indonésie; Der Weg der Frau; l'« Artiste en révolution»; le Comité mondial contre la guerre et le fascisme; Nehru et «le rossignol de l'Inde»; Berlin am Morgen; Welt am Abend; »le millionnaire rouge»; ¡Viva Sandino!; Pour la libération de Dimitrov, Thaelmann et de tous les victimes du fascisme; le Comité Lutétia; le Pariser Tageblatt et ses scandales; les Films Prometheus: le Cuirassé Potemkine; le Front populaire en exil; les Association de photographes ouvriers (APO); le Livre brun contre le procès de l'incendie du Reichstag; le Contre-procès de Londres; le Comité mondial de lutte contre la guerre et le fascisme; «La Propagande comme Arme»/ Propaganda als Waffe; Les Editions du Carrefour; le Comité international de coordination et d'information pour l'aide à l'Espagne républicaine; les Procès de Moscou; The Hollywood Anti-Nazi League for the Defense of American Democracy; Die Zukunft / L'Avenir, Organe de l'Union Franco-Allemande; Ein neues Deutschland! Ein neues Europa!; «Staline – le traître c'est toi!»; der Deutsche Freiheitskalender; Le Comité hommes en détresse; Les Editions Sebastian Brant; les Amis de l'unité socialiste d'Allemagne; les camps français et «La lie de la terre»; le «rêve de la chute d'Hitler».

Coopérations / Partenaires

Grundstücksgesellschaft Franz-Mehring-Platz 1 (FMP1), Berlin, Allemagne

Åbo Akademi University, Åbo (Turku), Finlande

Arbejdermuseet & Arbejderbevægelsens Bibliotek og Arkiv, Copenhague, Danmark

Fondation Rosa Luxembourg, Berlin, Allemagne

Institut für soziale Bewegungen, Ruhr-Universität Bochum, Allemagne

Linke Medienakademie (LIMA), Berlin, Allemagne

Maison des Sciences de l'homme, Université de Bourgogne, Dijon, France

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich, Suisse

Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF), Potsdam, Allemagne

Willi Münzenberg et les initiatives globales de solidarité

Il n'est pas facile à résumer toutes les données essentielles sur le rôle prépondérant que Münzenberg a joué dans les initiatives globales de solidarité dans la période entre les deux guerres mondiales. Il était l'inspirateur de l'«Internationale de la Jeunesse qui était la plus grande organisation de résistance contre la Première Guerre Mondiale, il était aussi l'organisateur de l'Aide pour la Russie Soviétique contre la famine. Au début des années 1920 il la transforma en

Secours Ouvrier International (SOI), la fameuse Internationale Arbeiterhilfe – IAH. En tant que distributeur et producteur de films il a fait connaître le cinéma moderne russe en Allemagne et en Europe. Dans son rôle de publiciste et opérateur de l'empire de médias de gauche le plus influent dans la République de Weimar l'homme politique du Parti Communiste d'Allemagne fût l'adversaire le plus sérieux et influent de Goebbels et de Hugenberg.

En même temps, Münzenberg initiait sur l'échelon mondial le réseau anti-colonialiste le plus important de toute la période entre les deux guerres. Après 1933 son nom est lié, comme personne d'autre, avec toute une série de pratiques anti-fascistes de type charismatique. Pendant l'exil en France il travaillait à la réalisation d'un front populaire allemand avant qu'il fût un des critiques le plus exposés du Stalinisme après la signature du Pacte Staline-Hitler.

Enfin, il a réussi à réunir la plus grande partie de l'opposition anti-Hitlerienne en Allemagne et en Europe visant à prévenir le déclenchement au dernier moment de la Deuxième Guerre Mondiale.

En été de l'année 1940 Münzenberg s'est évadé d'un camp d'internement français, quelques mois plus tard, son corps a été retrouvé dans le sud de la France. Jusqu'ici, aucune des hypothèses de recherche sur sa mort (suicide ou meurtre perpétré par les nazis ou les commandos staliniens) a pu être vérifiée définitivement.

Objectifs du Congrès

Un des résultats du premier colloque de travail européen sur Willi Münzenberg en 2012 sur «L'internationalisme, réseaux de solidarité transnationales, l'antifascisme et l'anti-stalinisme dans les années 1920 et 1930» était la mise en place d'un portail internet comme plateforme pour un réseau libre de projets scientifiques, de chercheurs, d'institutions pour l'éducation politico-culturelle et des médias visant le travail futur du passé de l'oeuvre de vie de Münzenberg et de la recherche des mouvements internationaux de solidarité (voir la version beta du site <http://www.munzenbergforum.de/>).

Le Premier Congrès International Willi Münzenberg a pour but de présenter et d'analyser les réseaux transnationaux de solidarité, leurs supports et acteurs et les idées sur l'arrière-plan des mouvements sociaux, culturels et humanitaires du 20e siècle dans une perspective globale.

- Münzenberg lui-même et aussi ses collaborateurs, amis et contacts dans les différents milieux culturels, intellectuels et politiques peuvent être exposés dans des contributions biographiques collectives. Les formes concrètes et les pratiques sociales au sein des réseaux d'envergure transnationale peuvent être mises en lumière.

Sur la base d'un bilan critique des recherches réalisées au niveau international les débats doivent être concentrés sur le monde en tant qu'espace de propagande et aréna de solidarité transnationale ainsi que sur la République de Weimar et l'exile anti-hitlerien en tant que lieux spécifiques et points pour relier les liens, imaginer et installer les réseaux et organiser une pratique de propagande et de solidarité globale qui s'étendait de l'Amérique latine jusqu'en Asie orientale,

en traversant l'Afrique et le Moyen orient.

- D'autres thèmes de contributions et débats pourraient être les courants différents enracinés dans le mouvement ouvrier qui en même temps le transgressaient et qui ont marqué ces initiatives en jouant un rôle de médiation transculturelle. Ici, on peut penser aux scripts et répertoires politiques et culturels comme l'anti-colonialisme, l'anti-fascisme, l'anti-racisme, l'internationalisme révolutionnaire et l'avantgarde culturelle.

- Une attention spéciale sera accordée aux formes du transfert politique et culturel. Qui étaient ses porteurs et qui étaient les supports de ce transfert: Comment les aspects locaux et globaux étaient-ils entrelacés? Quel rôle à accorder à l'histoire intellectuelle de la modernité, à la théorie critique? Comment la médiatisation de ces thèmes se réalisa-t-elle? Ces réseaux ont-ils constitué un propre monde internationaliste propre, un mode de vie au-delà des partis? Vue la réalité du stalinisme en Union soviétique, les réseaux créés n'étaient-ils que des coulisses construites à l'exemple des villages Potemkine?

- D'autres contributions pourraient se concentrer sur les réceptions avec les césures et les continuités jusqu'au début du 21^e siècle. Quels mécanismes étaient à l'origine de la transformation, de la décomposition et de la liquidation des structures internationales de solidarité et quel était le rôle du Stalinisme dans ce processus? Quelles conséquences et quels concepts innovatifs pour une démocratie sociale et pour un Europe nouveau au-delà de la social-démocratie et du stalinisme Münzenberg et ses proches ont-ils développé après les défaites catastrophiques du mouvement ouvrier et de la démocratie?

Est-ce qu'on peut parler d'un héritage Willi Münzenberg, seulement oublié ou enseveli?

- Un quart de siècle après le début de la „révolution des archives“ il est grand temps de dresser un bilan de l'héritage fragmenté et de l'historiographie à l'est et à l'ouest.

Une version plus étouffée de cet appel à contributions comportera une première collection détaillée d'idées plus concrètes pour les thématiques du congrès. Cette version sera disponible en ligne sur le portail (<http://www.munzenbergforum.de>) à partir de décembre 2014.

Soumission de propositions

La limite pour la soumission des propositions est fixée au 15 février 2015. Les langues de conférence seront l'allemand et l'anglais. La durée des contributions individuelles est limitée à 20 minutes.

Les propositions sont à envoyer avec titre, un court exposé (400 mots au maximum), un court curriculum vitae y compris les publications les plus importantes (5 au maximum). Les propositions sont à adresser au Comité d'organisation du muenzenbergcongress@muenzenbergforum.de

Comité d'organisation:

- Dr. habil. Bernhard H. Bayerlein, Institut für soziale Bewegungen (ISB), Ruhr-Universität Bochum
- Dr. des. Uwe Sonnenberg (Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF), Potsdam)
- Dr. Kasper Braskén, Åbo Akademi University, Åbo (Turku), Finlande
- Matthias Nehls, Grundstücksgesellschaft Franz-Mehring-Platz 1 (FMP1), Berlin, Allemagne

Financement

En cas de participation les frais de séjour et d'hôtel seront pris en charge. Concernant les frais de voyage, les participants sont demandés de recourir à des moyens propres. Un remboursement sera envisagé dans des cas exceptionnels où cela s'avèrerait impossible.